

Allgemeine Einkaufsbedingungen der Wagner GmbH & Co. KG

gültig ab: 15.12.2023

1 Allgemeines, Geltungsbereich

- 1.1 Die nachstehenden Allgemeinen Einkaufsbedingungen (nachfolgend „**Einkaufsbedingungen**“) gelten für alle Lieferungen, Leistungen und Angebote unserer Lieferanten und Auftragnehmer (nachfolgend: „**Lieferant**“) an die Wagner GmbH & Co. KG (nachfolgend „**wir**“).
- 1.2 Für unsere Lieferungen und Leistungen gelten unsere gesonderten Allgemeinen Verkaufsbedingungen.
- 1.3 Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen unserer Lieferanten oder Dritter finden keine Anwendung, auch wenn wir ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widersprechen. Unsere Einkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder hiervon abweichender Bedingungen Lieferungen oder Leistungen vorbehaltlos annehmen. Sofern wir die Einkaufsbedingungen einem Lieferanten in laufender Geschäftsbeziehung mitgeteilt haben, gelten sie auch dann in ihrer jeweils aktuell gültigen Fassung, wenn wir einen Auftrag ohne die ausdrückliche Einbeziehung der Einkaufsbedingungen erteilen.
- 1.4 Diese Einkaufsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen im Sinne von § 310 Abs. 1 BGB. Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

2 Vertragsschluss

- 2.1 Vor Unterbreitung eines Angebots hat der Lieferant die von uns gestellte Aufgabe einschließlich sämtlicher Anforderungen eingehend zu prüfen und ggf. weitere benötigte Informationen bei uns anzufordern.
- 2.2 Alle zwischen uns und dem Lieferanten in Bezug auf den jeweiligen Vertrag getroffenen Vereinbarungen ergeben sich aus unserer schriftlichen Bestellung und diesen Einkaufsbedingungen. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.
- 2.3 Angebote von Lieferanten sind für uns kostenlos. Weichen diese von unserer Anfrage ab, so hat der Lieferant uns ausdrücklich auf diese Abweichung hinzuweisen.
- 2.4 Jede Bestellung ist unter Wiederholung unserer vollständigen Bestelldaten schriftlich zu bestätigen. Wird die Bestätigung nicht innerhalb von zwei Werktagen vom Tage der Bestellung an, an uns abgesandt, so sind wir berechtigt, die Bestellung zu widerrufen.
- 2.5 Eine verspätete Annahme gilt als neues Angebot und bedarf der Annahme durch uns.

- 2.6 Der Lieferant ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht berechtigt, die von ihm geschuldete Leistung durch Dritte (z. B. Subunternehmer) erbringen zu lassen.

3 Lieferzeit und Lieferverzug

- 3.1 Die vereinbarte Liefer- bzw. Leistungsfrist beginnt mit dem Tage unserer Bestellung. Die Fristen sind verbindlich und unbedingt einzuhalten. Maßgeblich für die Einhaltung der Fristen ist der Eingang der Ware bei uns bzw. bei der von uns benannten Empfangsstelle.
- 3.2 Der Lieferant ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn er vereinbarte Lieferzeiten voraussichtlich - aus welchen Gründen auch immer - nicht einhalten kann. In diesem Fall hat der Lieferant uns dies unverzüglich unter Angabe der Gründe und der voraussichtlichen Dauer der Verzögerung anzuzeigen.
- 3.3 Vorzeitige Lieferungen bzw. Leistungen sind nur mit unserer vorherigen Zustimmung zulässig; ansonsten sind wir zu deren Zurückweisung berechtigt. Ebenso können Teillieferungen von uns zurückgewiesen werden. Gegebenenfalls sind wir berechtigt, die Lieferung oder Leistung auf Kosten und Gefahr des Lieferanten zurückzusenden oder bei Dritten einzulagern. Außerdem behalten wir uns vor, im Falle vorzeitiger Lieferung, die Zahlung erst am ursprünglich vereinbarten Fälligkeitstag vorzunehmen.
- 3.4 Lässt sich der Tag, an dem die Lieferung spätestens zu erfolgen hat, aufgrund des Vertrages kalendergenau bestimmen, so kommt der Lieferant mit Ablauf dieses Tages in Verzug, ohne dass es hierfür einer Mahnung unsererseits bedarf.
- 3.5 Erbringt der Lieferant seine Lieferung oder Leistung nicht oder nicht innerhalb der vereinbarten Lieferzeit oder kommt er in Verzug, so bestimmen sich unsere Rechte nach den gesetzlichen Vorschriften einschließlich des Rücktrittsrechts und des Anspruchs auf Schadenersatz statt der Leistung nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Nachfrist.
- 3.6 Im Verzugsfall sind wir nach ergebnislosem Ablauf einer von uns gesetzten angemessenen Nachfrist darüber hinaus berechtigt, die vom Lieferanten nicht erbrachte Leistung durch einen Dritten auf Kosten des Lieferanten durchführen zu lassen.
- 3.7 Kommt der Lieferant in Verzug, so sind wir berechtigt, für jeden Werktag des Verzugs eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,3 %, maximal jedoch 5 % des jeweiligen Nettobestellwerts zu verlangen; die Geltendmachung eines weiteren Schadens bleibt vorbehalten. Die Vertragsstrafe ist auf den vom Lieferanten zu ersetzenden Verzugschaden anzurechnen. Dem Lieferanten steht das Recht zu, uns nachzuweisen, dass infolge des Verzugs

gar kein oder ein wesentlich niedrigerer Schaden entstanden ist.

- 3.8 Nehmen wir die verspätete Leistung an, stellt dies keinen Verzicht auf uns ggf. zustehende Ersatzansprüche dar. In diesem Fall werden wir die Vertragsstrafe spätestens mit der Schlusszahlung geltend machen.

4 Leistung, Lieferung, Gefahrübergang

- 4.1 Erfüllungsort für die vom Lieferanten zu erbringenden Lieferungen bzw. Leistungen ist die von uns bestimmte Empfangsstelle bzw. Lieferanschrift. Ist der Bestimmungsort nicht angegeben und nichts anderes vereinbart, so hat die Lieferung an unseren Geschäftssitz in Groß-Bieberau zu erfolgen. Der jeweilige Bestimmungsort ist auch der Erfüllungsort (Bringschuld).
- 4.2 Jeder Lieferung sind prüffähige Lieferscheine unter Angabe von Datum (Ausstellung und Versand), Inhalt der Lieferung (Artikelnummer und Anzahl) sowie unserer Bestellkennung (Datum und Nummer) beizulegen. Für alle wegen Nichteinhaltung dieser Verpflichtung entstehenden Folgen ist der Lieferant verantwortlich, soweit er nicht nachweist, dass er diese nicht zu vertreten hat.
- 4.3 Bei Streckengeschäften ist uns rechtzeitig eine ausführliche Versandanzeige oder eine Kopie des Lieferscheines mit gleichem Inhalt zuzusenden. Lieferscheine und Versandanzeigen dürfen keine Preisstellungsdaten enthalten.
- 4.4 Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Sache geht mit Übergabe am Erfüllungsort auf uns über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten bei einer Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend.
- 4.5 Bei Lieferungen und Leistungen für deren Erbringung unser Werksgelände betreten werden muss, verpflichten sich der Lieferant und deren Mitarbeiter zur Einhaltung unserer Werksordnung. Der Lieferant hat dafür Sorge zu tragen, dass dies auch von seinen weiteren Erfüllungsgehilfen beachtet wird.

5 Exportkontrolle und Zoll, Lieferantenerklärungen, Ursprungsnachweise

- 5.1 Der Lieferant ist verpflichtet, uns über etwaige Genehmigungspflichten bei (Re-)Exporten seiner gelieferten Waren gemäß deutschen, europäischen, US-Ausfuhr- und Zollbestimmungen sowie den Ausfuhr- und Zollbestimmungen des Ursprungslandes seiner Waren in seinen Geschäftsdokumenten zu unterrichten. Hierzu gibt der Lieferant zumindest in seinen Angeboten, Auftragsbestätigungen und Rechnungen bei den betreffenden Warenpositionen folgende Daten an und

stellt uns die nachfolgenden Dokumente unverzüglich unaufgefordert kostenfrei zur Verfügung:

- a, Ausfuhrbeschränkungen gemäß Dual-Use-VO (Verordnung (EG) Nr. 428/2009 in der jeweils aktuellen Fassung) oder gemäß der Anlage „Ausfuhrliste“ der deutschen Außenwirtschaftsverordnung (AWV),
 - b, die Export Control Classification Number (ECCN) gemäß der U.S. Commerce Control List (sofern die Ware den U.S. Export Administration Regulations -EAR- unterliegt),
 - c, die statistische Warennummer gemäß dem aktuellen Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik,
 - d, das Ursprungsland (nichtpräferenzierter Ursprung) und
 - e, Lieferantenerklärungen zum präferenzzielen Ursprung (bei Belieferung aus Deutschland und Ländern der Europäischen Union).
- 5.2 Sofern der Lieferant uns Waren liefert, die der Exportkontrolle unterliegen, ist er verpflichtet, uns alle weiteren für die Beantragung einer Genehmigung notwendigen Unterlagen und Informationen unverzüglich zur Verfügung zu stellen.
- 5.3 Der Lieferant stellt uns von allen Kosten und Forderungen Dritter frei, die in Folge unzutreffender, unvollständiger oder fehlerhafter Ursprungsdokumente oder -aussagen entstehen.
- 5.4 Der Lieferant ist verantwortlich dafür, sämtliche notwendige behördliche Ausfuhrgenehmigungen, Bewilligungen, Zustimmungen und Freigaben auf eigene Kosten rechtzeitig einzuholen bzw. zu beschaffen, um sicherzustellen, dass eine fristgerechte Lieferung der Ware erfolgt.

6 Annahmeverzug, höhere Gewalt

- 6.1 Falls wir wegen eines unvorhersehbaren, unvermeidbaren und außergewöhnlichen Ereignisses (also höhere Gewalt) an der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z. B. der der Annahme der Lieferung bzw. Leistung des Lieferanten, der Zahlung ö. ä.) ganz, teilweise oder vorübergehend gehindert sein sollten, ist dies von uns nicht zu vertreten. Während der Dauer der Behinderung sind wir von einer etwaigen Handlungspflicht bzw. Handlungsobliegenheit befreit und haften nicht für daraus entstandene Schäden. In diesem Fall werden wir dem Lieferanten dem Beginn und das Ende derartige Umstände unverzüglich mitteilen.
- 6.2 Als Ereignis höherer Gewalt zählen insbesondere (aber nicht ausschließlich) Krieg, kriegsähnlicher Zustand, Revolution, Putsch, Aufstand, Naturkatastrophen, Unruhen, Streiks, Aussperrungen, Blockaden, Epidemien, Pandemien oder sonstige Ausbrüche von Krankheiten und Seuchen, be-

hördliche Anordnung und Restriktionen (z. B. Produktionseinschränkungen, Embargos), Betriebs-schließungen aufgrund behördlicher Anordnung oder aufgrund massiven Ausfalls in der Beleg-schaft (z. B. aufgrund von Krankheit oder Quaran-tänemaßnahmen), Rohstoff- und Brennstoffman-gel deren Eintritt und Auswirkung auf die Ver-tragserfüllung durch uns durch zumutbare Maß-nahmen nicht verhindert werden kann.

- 6.3 Ist unser Leistungshindernis durch das Vorliegen höherer Gewalt nicht nur von vorübergehender Dauer oder entfällt im Laufe des nicht nur vor-rübergehenden Zeitraums unser Interesse an der zu erbringenden Lieferung bzw. Leistung sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zu-rückzutreten, ohne dass von uns Schadenersatz verlangt werden kann.

7 Preise und Zahlungsbedingungen

- 7.1 Soweit nichts anderes vereinbart wurde, sind die vereinbarten Preise Festpreise frei der von uns benannten Empfangsstelle/Lieferanschrift. Preis-erhöhungen, gleich aus welchem Grund, werden - auch bei Dauerlieferverträgen - von uns nur an-erkannt, wenn hierüber eine ausdrückliche Ver-einbarung getroffen wurde. Alle Preise verstehen sich einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer, wenn diese nicht gesondert ausgewiesen ist.
- 7.2 Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, schließt der Preis alle Leistungen und Nebenlei-stungen des Lieferanten (z. B. Montage, Einbau) sowie alle Nebenkosten (z. B. ordnungsgemäße Verpackung, Transportkosten einschließlich eventueller Transport- und Haft-pflichtversiche-rung, Reisekosten, Bereitstellung des Werk-zeugs, Auslöse) ein. Verpackungsmaterial hat der Lieferant auf unser Verlangen zurückzunehmen.
- 7.3 Rechnungen sind unverzüglich nach Versand der Waren für jede Bestellung gesondert und unter Angabe der Bestellnummer an den Sitz unserer Verwaltung in Groß-Bieberau zu senden. Rech-nungen müssen den Anforderungen gemäß § 14 UStG entsprechen. Für alle bei Nichteinhaltung dieser Verpflichtungen entstehenden Folgen ist der Lieferant verantwortlich, soweit er nicht nach-weist, dass er diese nicht zu vertreten hat.
- 7.4 Zahlungen erfolgen - soweit nichts anderes ver-einbart wurde - bei vollständiger Lieferung, bean-standungsfreier Annahme bzw. Abnahme der Lie-ferung und Leistung sowie Rechnungseingang wie folgt:
- a, innerhalb von 10 Tagen ab Lieferung und Leistung und Rechnungserhalt unter Ab-zug von 2 % Skonto,
 - b, ansonsten 30 Tage netto.
- Das Skonto wird vom Rechnungsbetrag ein-schließlich Umsatzsteuer abgesetzt.

Bei Banküberweisung ist die Zahlung rechtzeitig erfolgt, wenn unser Überweisungsauftrag vor Ab-lauf der Zahlungsfrist bei unserer Bank eingeht; für Verzögerungen durch die am Zahlungsvor-gang beteiligten Banken sind wir nicht verantwort-lich.

- 7.5 Der Verzugszins beträgt jährlich 5 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz. Für den Eintritt unseres Verzugs gelten die gesetzlichen Vorschriften.
- 7.6 Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte so-wie die Einrede des nicht erfüllten Vertrages ste-hen uns in gesetzlichem Umfang zu. Wir sind ins-besondere berechtigt, fällige Zahlungen zurück-zuhalten, solange uns noch Ansprüche aus un-vollständigen oder mangelhaften Leistungen ge-gen den Lieferanten zustehen.

8 Eigentumsvorbehalt

- 8.1 Wir akzeptieren den einfachen Eigentumsvorbe-halt für die vom Lieferanten erbrachten Lieferun-gen. Ausgeschlossen sind damit alle sonstigen Formen des Eigentumsvorbehalts, insbesondere der erweiterte, der weitergeleitete und der auf die Weiterverarbeitung verlängerte Eigentumsvorbe-halt. Weitere Sicherungsformen gelten nur mit un-serer ausdrücklichen Zustimmung.
- 8.2 Eine Verarbeitung, Vermischung oder Verbin-dung (Weiterverarbeitung) durch den Lieferanten von beigestellten Gegenständen wird für uns vor-genommen. Das gleiche gilt bei Weiterverarbei-tung der Lieferung durch uns, so dass wir als Her-steller gelten und spätestens mit der Weiterver-arbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vor-schriften Eigentum am Produkt erwerben.

9 Mängelansprüche – Geltendmachung und Verjährung

- 9.1 Für die kaufmännischen Untersuchungs- und Rü-gepflichten gelten die gesetzlichen Vorschriften (§§ 377, 381 HGB), mit folgender Maßgabe: Un-sere Untersuchungspflicht beschränkt sich auf Mängel, die bei unserer Wareneingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere sowie bei unserer Qualitätskontrolle im Stichprobenverfahren offen zu Tage treten (z. B. Transportbeschädigungen, Falsch- und Min-derlieferung). Soweit eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungspflicht. Im Übr-igen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersu-chung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach ordnungsgemäßigem Geschäfts-gang tunlich ist.
- 9.2 Die Mängelrüge gilt als unverzüglich und rechtzei-tig erhoben, wenn sie innerhalb von 5 Arbeitsta-gen nach Übergabe der Lieferung an dem von uns vorgeschriebenen Bestimmungsort oder bei verborgenen Mängeln innerhalb von 10 Arbeitsta-gen nach Entdeckung des Mangels an den Liefe-

ranten abgesandt wird. Hat der Lieferant die Mängel der Ware arglistig verschwiegen, so kann er sich nicht auf eine fehlende Mängelrüge berufen.

- 9.3 Bei Sach- und Rechtsmängeln der Lieferungen und Leistungen (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage, mangelhafter Montage-, Betriebs- oder Bedienungsanleitung) und bei sonstigen Pflichtverletzungen durch den Lieferanten stehen uns die gesetzlichen Mängelansprüche ungekürzt zu. In jedem Fall sind wir berechtigt, vom Lieferanten nach unserer Wahl Mangelbeseitigung oder Ersatzlieferung zu verlangen. In diesem Fall hat der Lieferant die zum Zweck der Mangelbeseitigung oder Ersatzlieferung erforderlichen Aufwendungen zu tragen. Kommt der Lieferant der Nachbesserung oder Nachlieferung in angemessener Frist nicht oder nur unzureichend nach oder ist aus dringendem Grund eine sofortige Mangelbeseitigung erforderlich, können wir die Mängel auf Kosten des Lieferanten beseitigen lassen oder auf seine Kosten Deckungskäufe vornehmen. Das Recht auf Schadenersatz, insbesondere das auf Schadenersatz statt der Leistung bleibt ausdrücklich vorbehalten.
- 9.4 Der Lieferant haftet insbesondere dafür, dass die gelieferte Ware bei Gefahrübergang die vereinbarte Beschaffenheit hat. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit gelten jedenfalls diejenigen Produktbeschreibungen, die - insbesondere durch Bezeichnung oder Bezugnahme in unserer Bestellung - Gegenstand des jeweiligen Vertrages sind oder in gleicher Weise wie diese Einkaufsbedingungen in den Vertrag einbezogen wurden. Die Lieferungen und Leistungen müssen dem jeweils zum Lieferzeitpunkt geltenden oder zukünftig absehbaren Stand der Technik sowie sonstigen gesetzlichen Schutzbestimmungen, technischen Prüfbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften entsprechen. Insbesondere müssen DIN-Normen eingehalten sein. Der Lieferant hat ferner für die Güte des verwendeten Materials, die fachgerechte Konstruktion und Ausführung der von ihm erbrachten Lieferungen und Leistungen einzustehen.
- 9.5 Die uns zustehenden Mängelansprüche verjähren wie folgt:
- a, eine Leistung an einem Bauwerk oder einem Werk, dessen Erfolg in der Erbringung von Planungs- und oder Überwachungsleistungen hierfür besteht, in 6 Jahren ab Abnahme des Werkes;
 - b, eine Sache, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden ist und dessen Mangelhaftigkeit verursacht hat, in 6 Jahren ab Lieferung;
 - c, im Übrigen in 3 Jahren ab Übergabe der Lieferung bzw. Abnahme der Leistung.
- 9.6 Erfüllt der Lieferant seine Nacherfüllungspflicht durch Ersatzlieferung, so beginnt für

die als Ersatz gelieferte Ware nach deren Ablieferung die Verjährungsfrist neu zu laufen, es sei denn, der Lieferant hat sich bei der Nacherfüllung ausdrücklich und zutreffend vorbehalten, die Ersatzlieferung nur aus Kulanz, zur Vermeidung von Streitigkeiten oder im Interesse des Fortbestands der Lieferbeziehung vorzunehmen.

- 9.7 Für Waren, deren Handhabung nicht oder noch nicht allgemein bekannt ist, sind Montage- und/oder Betriebsanleitungen ohne besondere Aufforderung spätestens zusammen mit der Lieferung und unter Angabe unserer Bestellnummer zu übersenden, andernfalls haftet der Lieferant für alle Schäden, die bei Vorhandensein dieser Unterlagen nicht eingetreten wären.

10 Schutzrechte, Geheimhaltung

- 10.1 Der Lieferant sichert zu, dass im Zusammenhang mit seiner Lieferung und Leistung keine in- und ausländischen gewerblichen Schutzrechte Dritter verletzt werden. Im Falle einer Verletzung von gewerblichen Schutzrechten hat uns der Lieferant von allen Ansprüchen, die Dritte gegen uns erheben, freizustellen. Außerdem ist der Lieferant im Fall unserer Inanspruchnahme verpflichtet, uns alle in diesem Zusammenhang notwendigen Aufwendungen zu erstatten.
- 10.2 Alle Bestellunterlagen sowie Zeichnungen, Modelle, Muster usw. bleiben unser Eigentum und dürfen ohne unsere ausdrückliche Zustimmung weder an Dritte weitergegeben noch sonst für eigene Zwecke vom Lieferanten verwendet werden. Sie sind gegen unbefugte Einsichtnahme oder Verwendung zu sichern und müssen, wenn nichts anderes vereinbart ist, spätestens mit der Lieferung in ordnungsgemäßem Zustand an uns zurückgegeben werden. Ein Zurückbehaltungsrecht besteht nicht; dies gilt auch für Kopien. Gegenüber Dritten sind die Unterlagen geheim zu halten, und zwar auch nach Beendigung des Vertrags. Die Geheimhaltungsverpflichtung erlischt erst, wenn und soweit das in den überlassenen Unterlagen enthaltene Wissen allgemein bekannt geworden ist.
- 10.3 Alle technischen Daten und sonstigen nicht offenkundigen kaufmännischen und technischen Einzelheiten, die dem Lieferanten durch die Geschäftsbeziehung mit uns bekannt werden, sind von ihm geheim zu halten. Sie dürfen nur zur Ausführung von Aufträgen für uns verwendet und solchen Mitarbeitern zugänglich gemacht werden, deren Einschaltung für die Arbeitsdurchführung erforderlich ist.
- 10.4 Lieferanten dürfen nur nach unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung mit der Geschäftsbeziehung werben.
- 10.5 Unterpunternehmer sind entsprechend Ziff. 10.1 bis Ziff. 10.4 zu verpflichten.

11 Eigentum und Nutzungsrechte an Gegenständen, die in unserem Auftrag hergestellt wurden

- 11.1 Werden in unserem Auftrag Werkzeuge, Zeichnungen oder andere Fertigungsmittel vom Lieferanten auf unsere Kosten angefertigt, so besteht Einigkeit, dass diese Gegenstände unmittelbar nach Herstellung in unser Eigentum übergehen. Im Fall nur teilweiser Kostenbeteiligung erwerben wir das Miteigentum entsprechend dem Kostenanteil. Der Lieferant ist widerruflich berechtigt, diese Gegenstände für uns unentgeltlich und sorgfältig zu verwahren.
- 11.2 Wir erhalten an diesen Gegenständen zur alleinigen Nutzung sämtliche Urhebernutzungsrechte. Über die konkreten Konditionen der Übertragung der Urhebernutzungsrechte werden wir mit dem Lieferanten eine entsprechende Regelung treffen. Der Lieferant ist nicht berechtigt, diese Gegenstände ohne unser Einverständnis über den Auftragsumfang hinaus zu nutzen. Der Lieferant wird diese Gegenstände so kennzeichnen, dass unser Eigentum auch Dritten gegenüber dokumentiert ist.

12 Produzentenhaftung, Qualitätssicherung

- 12.1 Werden wir aufgrund produkthaftungsrechtlicher Vorschriften wegen eines Produktfehlers in Anspruch genommen oder entsteht uns im Zusammenhang mit der Lieferung eines fehlerhaften Produkts in anderer Weise ein Schaden, insbesondere durch Rückruf, so hat der Lieferant uns von allen Ansprüchen, die Dritte wegen des Produktfehlers gegen uns geltend machen, freizustellen, soweit der Schaden auf einem, vom Lieferanten zu vertretenden Fehler der Lieferung oder Leistung beruht.
- 12.2 Der vorgenannte Freistellungsanspruch umfasst auch die Kosten einer - auch nur vorsorglichen - Rückrufaktion. Zur Sicherung der übernommenen Freistellungsverpflichtung ist der Lieferant verpflichtet, - soweit dies technisch möglich ist - die von ihm gelieferten Gegenstände so zu kennzeichnen, dass sie dauerhaft als seine Produkte identifizierbar sind.
- 12.3 Vom Lieferanten ist eine nach Art und Umfang geeignete und auf dem neuesten Stand der Technik entsprechende Qualitätssicherung sowie über alle relevanten Daten eine Dokumentation vorzunehmen. Im Fall der Inanspruchnahme wegen Produkthaftung ist der Lieferant uns zur Vorlage entsprechender Dokumentationen und Unterlagen verpflichtet.
- 12.4 Der Lieferant hat eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer pauschalen Deckungssumme von mindestens 3 Mio. EUR pro Personen- und Sachschaden abzuschließen und zu unterhalten. Diese ist uns nach Aufforderung vorzulegen. Stehen uns weitergehende Schadenersatzansprüche zu, so bleiben diese unberührt.

13 Abtretungsverbot

Der Lieferant ist nicht berechtigt, ohne unser Einverständnis Rechte aus den mit uns abgeschlossenen Verträgen auf Dritte zu übertragen.

14 Mindestlohn

- 14.1 Soweit der Lieferant seinen Geschäftssitz in Deutschland hat, ist er verpflichtet, die Regelungen des Mindestlohngesetzes einzuhalten, insbesondere den gesetzlichen Mindestlohn zu zahlen sowie seine Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern und Sozialabgaben zu erfüllen und auf Anforderung uns gegenüber nachzuweisen.
- 14.2 Soweit der Lieferant nach unserer Zustimmung einen Dritten (z. B. Subunternehmer) beauftragt, muss auch dieser seinen gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung des gesetzlichen Mindestlohns sowie von Steuern und Sozialabgaben nachkommen und die erforderlichen gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen. Der Lieferant ist verpflichtet, in regelmäßigen Abständen die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben durch den Dritten zu kontrollieren und dies zu dokumentieren. Auf Anforderung wird der Lieferant uns diese Dokumente zur Einsichtnahme vorlegen. Bei einem Verstoß gegen die Bestimmungen des Mindestlohngesetzes ist der Lieferant verpflichtet, uns von allen Ansprüchen, die Dritte wegen dieses Verstoßes gegen uns erheben, freizustellen und uns alle in diesem Zusammenhang entstehenden, notwendigen Aufwendungen zu erstatten.

15 REACH-Verordnung, RoHS-Richtlinie

- 15.1 Der Lieferant versichert, die Anforderungen der EG-Verordnung 1907/2006/EG (nachfolgend „REACH-VO“) und der EG-Richtlinie 2011/65/EU (nachfolgend „RoHS-RL“) einschließlich aller aktueller Ergänzungen in ihrer bei Lieferung gültigen Fassung einzuhalten und alle Pflichten zu erfüllen, die einen Lieferanten nach der REACH-VO und der RoHS-RL treffen.
- 15.2 Der Lieferant wird uns gemäß Artikel 31 REACH-VO ein Sicherheitsdatenblatt zur Verfügung stellen. Darüber hinaus ist er verpflichtet, uns unaufgefordert und unverzüglich vor einer Lieferung zu informieren, wenn in einer zu liefernden Ware oder der Verpackung einer Ware ein Stoff im Sinne der Artikel 57 bis 59 der REACH-VO („substance of very high concern“) in einer Massenkonzentration über 0,1 Prozent enthalten ist. Der Lieferant benennt uns die einzelnen Stoffe namentlich und teilt den Massenprozentanteil so genau wie möglich mit.
- 15.3 Der Lieferant gewährleistet, dass alle Waren den Anforderungen der RoHS-RL in der aktuellen Fassung entsprechen, und wird uns die RoHS-Konformität auch jeweils schriftlich bestätigen.

- 15.4 Lieferanten, die Waren von außerhalb der Europäischen Union in die Europäische Union liefern, verpflichten sich, die erforderlichen Registrierungen für Produkte, die in Titel II der REACH-Verordnung genannt werden, vorzunehmen und gemäß Artikel 8 der REACH-Verordnung einen Alleinvertreter („Only Representative“) zu benennen, der die sich aus Titel II der REACH-Verordnung ergebenden Verpflichtungen eines Importeurs erfüllen wird. Bei einem Wechsel des Alleinvertreters oder der Einstellung seiner Tätigkeit wird der Lieferant uns unverzüglich zu informieren.

16 Gerichtsstand und anwendbares Recht

- 16.1 Es gilt ausschließlich deutsches Recht; die Geltung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den Internationalen Warenkauf (CISG) und der in Deutschland anwendbaren Kollisionsregeln sind ausgeschlossen.
- 16.2 Für unsere Verträge mit Lieferanten, die Kaufleute sind und ihren Sitz in den EU-Staaten, der Schweiz, Norwegen oder Island haben, gilt:
Ausschließlicher Gerichtsstand ist das Amtsgericht Dieburg bzw. das Landgericht Darmstadt. Wir sind jedoch auch berechtigt, den Lieferanten an seinem Sitz zu verklagen.
- 16.3 Für unsere Verträge mit Lieferanten, die Kaufleute sind und die ihren Sitz in anderen Ländern als den EU-Staaten, der Schweiz, Norwegen und Island haben, gilt:
Alle Streitigkeiten aus oder in Zusammenhang mit von uns erbrachten Lieferungen und Leistungen werden nach der Schiedsgerichtsordnung der Internationalen Handelskammer von einem oder mehreren gemäß dieser Ordnung ernannten Schiedsrichtern endgültig entschieden. Sitz des Schiedsgerichts ist Groß-Bieberau. Das Schiedsverfahren ist in deutscher Sprache durchzuführen.

Wagner GmbH & CO. KG
Am Schaubacher Berg 5
64401 Groß-Bieberau

Kontakt:
Telefon: +49 6162 94 95 50
Telefax: +49 6162 94 95 60
E-Mail: info@hch-wagner.de